

ohnmächtig, wie es scheint, sind wir nicht. Im Gegenteil: Es gibt viele Aktionsformen, die wir kennenlernen und üben können, um uns wirksamer wehren zu können, um lauter und deutlicher unsere Stimme zu erheben oder uns politisch einzumischen: Kommunikationsguerilla, verstecktes Theater, gezielte Blockaden oder Besetzungen, intelligente Störung von Abläufen und vieles mehr schaffen Aufmerksamkeit für eigene Forderungen und Visionen. Wir werden konkrete Aktionsideen besprechen, den rechtlichen Rahmen durchleuchten und einiges ausprobieren. Zug ab Gießen jeweils 10.44 Uhr ++ www.direct-action.tk

Weitere Termine

Jubiläum vorbei – aber es geht weiter. Bis Mitte Januar bleibt die Projektwerkstatt ein Ort spannender Abende, Trainings und Seminare sein. Um Weihnachten und Neujahr steht zudem das Archiv im Mittelpunkt: Täglich wird sortiert und neues Material eingefügt, welches das ganze Jahr 2019 über gesammelt wurde. Helft mit!

Voraus. 2.-9.12. ganztags **2. Bauwoche in der Projektwerkstatt**
Weitere Veranstaltungen in der Woche geplant (siehe www)

20.-22.12. **Training zu offensiv geführten Gerichtsverfahren**
Einführung zu rechtlichen Grundlagen der Repression (vor allem Straf- und Strafprozessrecht, aber auch Hinweise auf relevante Spezialgesetze). Schilderung des Ablaufs eines Gerichtsverfahrens. Dann Training in Form eines Rollenspiels zu einem kompletten Gerichtsprozess mit der Möglichkeit, verschiedene Rollen auszuprobieren (Zeug*in, Angeklagte*r, Publikum, Wachmensch).
Fr, 20.15 Uhr: Einführungsfilm „Unter Paragraphen“ (wer erst Samstag kommt, muss den vorher z.B. online anschauen)
Sa, 11.15-20 Uhr und So 11.15-18 Uhr in der Projektwerkstatt Saasen: Training mit Übungen und Gerichtsabläufe-Rollenspiel
Vorab informieren? www.prozesstipps.tk

Ab 23.12. bis 12.1.2020 (Übernachtungsplätze vorhanden):
Archivieren, Diskutieren und praktische Workshops
Die traditionelle Jahreswechselphase in der „Villa Kunterbunt des kreativen Widerstandes“. In dieser Zeit könnt Ihr jederzeit in die Projektwerkstatt kommen und findet dort Menschen, die in den

Archiven und Bibliotheken sortieren (das ist einmal jährlich nötig, um alles Neue in die Aktenordner zu bringen bzw. die Bücher in den Ausleihverzeichnissen einzutragen). Da könnt Ihr mitmachen. Ab 26.12. treffen wir uns jeden Tag, **wenn die Sonne untergeht** und die Dunkelheit hereinschleicht, zum gemütlichen Kaffee-/Teetrinken jeweils mit einem politischen Debattenthema. Ob eine, zwei oder mehr Stunden – wir können uns in ein Thema mal richtig hineindenken und -reden. Auch Kinoabende können dazugehören.

27.-29.12. (Fr ab 19 Uhr, Sa 11.15-20 Uhr, So 11.15-16 Uhr):
Freie Fahrt für alle! Umwelt- und menschenfreundliche Verkehrssysteme, Nulltarif, Schwarzfahren ...

Wie sieht Mobilität heute aus – und wie würden wir uns fortbewegen, wenn nicht Herrschafts- oder Kapitalinteressen Autos und LKWs den (Asphalt-)Weg freiräumen würden? Wir schauen uns Verkehrskonzepte in Fahrrad- und Nulltarifstädten an, vergleichen verschiedene Verkehrssysteme wie Straßenbahnen, Zug, Busse, E-Mobilität und die vor allem im globalen Süden immer mehr verbreiteten Seilbahnen. Wie lässt sich Fuß-, Rad- und öffentlicher Verkehr fördern? Welche Rolle würde die Einführung des Nulltarifs spielen (keine Fahrkarten mehr)? Welche Aktionsideen und -erfahrungen gibt es, um gute Ideen auch durchzusetzen? Infos vorab auf www.schwarzstrafen.tk und www.verkehrswende.tk

2. bis 5.1. (Start am Do, 2.1. um 19 Uhr, Ende So, 5.1. um 16 Uhr):
Seminar zur „Theorie der Herrschaftsfreiheit“
Welchen Formen hat Herrschaft und wie wirkt sie? Wie kann eine herrschaftsfreie Welt aussehen? Diese Frage beschäftigt PhilosophInnen, manch zukunftsorientierten PolitikerInnen oder AktivistInnen, Roman- und Sachbuchschreiberlinge. Doch ein kritischer Blick zeigt meist: Zukunftsdebatten sind eher ein Abklatsch heutiger Bedingungen mit netteren Menschen in der Führung. „Freie Menschen in freien Vereinbarungen“ ist radikal anders: Mit scharfem, analytischen Blick werden die Bedingungen seziert, unter denen Herrschaft entsteht, wie sie wirkt und was sich wie ändern muss, damit Menschen aus ihrem Streben nach einem besseren Leben (Eigennutz) sich nicht nur selbst entfalten, sondern genau dafür die Selbstentfaltung aller Anderen brauchen und deshalb mit herbeiführen. Aus Konkurrenz wird Kooperation, das Normale weicht der Autonomie. Vorab was lesen? www.herrschaft.tk.

Aktuelle Aktion:
www.keine-a49.tk

30 Jahre Projektwerkstatt



Filmabende
Trainings
Vorträge
und vieles mehr

Ludwigstr. 11, Reiskirchen-Saasen
www.projektwerkstatt.de/saasen

Das Jubiläumsprogramm
von November 2019 bis
Januar 2020

Immer mehr Straßen = immer mehr Autos!
Während fast überall über Klimaschutz und Verkehrswende diskutiert wird, schaffen Politik und Autolobby weiter Fakten. Wir stellen uns quer. Die Bäume auf der A49-Trasse sind besetzt.
waldstattsasphalt.blackblogs.org

V.i.S.d.P.: Jörg Bergstedt

Globale Mittelhessen, Seminare und mehr in der „Villa Kunterbunt“ des Widerstandes ...

8.-10. November 2019 in der Projektwerkstatt Saasen
Globale Mittelhessen ... und mehr

Am 1. November startet die diesjährige Globale – die Projektwerkstatt ist wieder als Spielort dabei. Wie üblich, wollen wir aber nicht einfach nur Filme zeigen. Krisen und Aufbäumen sind keine Unterhaltung, sondern Hintergrund und Aufforderung zum Handeln. Daher betten wir die Filme in ein Rahmenprogramm ein und laden Euch herzlich zu drei Tagen voller Filme, Diskussionen, Café und viel Zeit zum Kennenlernen der Projektwerkstatt, Schmökern in den Bibliotheken und der Autofrei-Ausstellung. Nutzt die Vogelsbergbahn von Gießen/Buseck/Reiskirchen oder Alsfeld/Mücke/Grünberg! Oder den bahnparrallel verlaufenden Radweg „R7“. Übernachtung in der Projektwerkstatt möglich.

Fr, 8.11., 20.30 Uhr: Film „Zeit für Utopien“
Österreich 2018 | Kurt Langbein | 90 Min. | deutsch bzw. mdtU | Zug ab GI: 19.47 Uhr

Sa, 9.11., 15 Uhr: Café und Gespräch in der Projektwerkstatt
16 und 17 Uhr Hausführungen
18 Uhr: Film „Waiting for the Carnival“ (über Jeansproduktion)
Brasilien 2018 | Marcello Gomes | 86 Min. | OmeU | Zug ab GI: 14.44 und 16.44 Uhr
Anschließend ab ca. 20 Uhr Kultur zur Nacht: Lesungen aus den Romanen des SeitenHieb-Verlags (Pausen für Buffet & Gespräch)

So, 10.11., 11 Uhr Strategietreffen „Wie weiter mit der Verkehrswende in/um Gießen?“
18 Uhr: Film „Oro Blanco“ (Lithiumabbau)
Deutschland, Argentinien 2018 | Gisela Carbajal Rodriguez | 23 Min. | englisch | Zug ab GI: 17.04 Uhr
Anschließend: Führung durch die Autofrei-Ausstellung mit Rundgang durch die Projektwerkstatt und Gespräch zu Elektro-Mobilität und Verkehrswende mit leckerem Buffet
Alle Filme mit Beschreibung an allen Spielorten: www.globalemittelhessen.de

11. bis 17. November
Werkeln, Aktionstreffen und unterhaltsame Rückblicke auf 30 Jahre kreativen Widerstand

In dieser Woche wollen wir tagsüber an der Barrierefreiheit des Hauses arbeiten – und an vielen Abenden zu interessanten Veranstaltungen einladen ... auch wenn mensch vielleicht das eine oder andere Mal nur an einer Baustelle vorbei ins Haus gelangt. Es wird sich lohnen ...

11.-17.11. ganztags Bauwoche in der Projektwerkstatt
Wir wollen möglichst viele Teile der Projektwerkstatt barrierefrei machen und bauen deshalb Rampen, Übergänge und einen Plattformlift.

Dj, 12.11., 19 Uhr Rückblicke: Wie die Gentechnik verjagt wurde
Über den Kampf um Versuchsfelder in Gießen und überall - und was daraus für andere Kampagnen gelernt werden kann | Zug ab GI: 18.20 Uhr

Mi, 13.11., 19 Uhr in Großen Buseck (Thal'sches Rathaus, Anger, Hintereingang): Nächstes Verkehrswendetreffen Buseck | Zug ab GI: 18.20 Uhr

Sa, 16.11., 19 Uhr Rückblicke: Fiese Tricks von Polizei und Justiz

Der Treffpunkt für kreative Gruppen

Seminarräume Kreativwerkstätten Bibliotheken Umweltgerechtes Haus

Die Besonderheiten:

- ☛ Nutzung aller Werkstätten
- ☛ Direct-Action-Plattformen
- ☛ Open-Space-Ausstattung
- ☛ Referent_innenangebote
- ☛ Preise nach Selbsteinschätzung
- ☛ Bahnanchluss, Radwege R6/R7
- ☛ Gute Trampverbinderungen

Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen (bei Gießen)
06401/903283, tagungshaus@projektwerkstatt.de, www.projektwerkstatt.de/seminarhaus



27. November bis 1. Dezember
Die Jubiläumstage – Rückblicke, Ausblicke und ein wichtiges Training

Dann ist es soweit: Am 28.11. wird die Projektwerkstatt 30 Jahre. Diesen Abend widmen wir dem Rückblick – in mal amüsanter, mal nachdenklicher Form ... und Platz für Gespräche
Am Tag davor und dem Wochenende danach könnt Ihr tief in die Möglichkeiten praktischer Aktion einsteigen. Gerade das Direct-Action-Training sei empfohlen. Denn wir sind uns sicher: Kreative und direkte Aktion hat das größte Potential zur Veränderung!

Mi, 27.11. um 19 Uhr Ausblicke: Verkehrswende im Wiesecktal
Wir erklären unsere Vorschläge für Buseck, Reiskirchen und Grünberg

Do, 28.11. um 19 Uhr Rückblick: 30 Jahre Projektwerkstatt
Heute vor 30 Jahren wurde ein erster Raum im Naturschutzzentrum „Alter Bahnhof Trais-Horloff“ eingeweiht – der Startschuss für die Projektwerkstatt dort (bis 1993) und dann in Saasen, aber auch das Vorbild für 50 Projektwerkstätten bundesweit. Der Abend bietet einen Rückblick in Anekdoten, Erzählungen, Bild und Film – einschließlich der Frage, was aus den 50 Aktionszentren im Laufe der Zeit so alles wurde ...
Anschließend: gemütliches Gespräch bei Essen und Trinken

Fr, 29.11. um 20.15 Uhr Kinoabend: Direct-Action-Film
Eine anregende Einführung, was alles so geht, wenn mehr kreativ gedacht und gehandelt würde. Wer am folgenden Training teilnehmen will, muss den Film gesehen haben – auch möglich online auf youtu.be/EOTXAdZnOjw. Zug ab Gießen 19.47 Uhr.

Sa, 11.15-20 Uhr und So 11.15-18 Uhr: Direct-Action-Training
Du findest, in der Welt läuft einiges verkehrt? Und fühlst dich ohnmächtig, weil du oft nicht weißt, wie das Bessere gelingen oder durchgesetzt werden kann? Umweltzerstörung, Menschenrechtsverletzungen in Zwangsanstalten, Diskriminierung und Ausbeutung - so vieles passiert täglich, aber kaum etwas hilft dagegen? Dann könnte dieses Direct-Action-Training helfen. Denn ganz so

Wie Polizei und Justiz die Kreativaktivisten rund um die Projektwerkstatt mundtot machen wollen, und wie das scheiterte | Zug ab GI: 18.20 Uhr